Sonntag, 17. März

11.30 – 12.00 Uhr

Vera Schindler-Wunderlich liest aus ihrem Gedichtband »Dies ist ein Abstandszimmer im Freien«

Ein reiches Protokoll voller Entdeckungen, Wendungen; eine Tages- und Nachtmeerfahrt, die in ihrem phantastischen Mut – und in ihrer Gelehrtheit, Klugheit, gedanklichen wie sprachlichen Präzision – heftig erfreut.
edition pudelundpinscher
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

15.00 Uhr

SWIPS-Hour

Mit feiner Ironie – lustvoll verspielt: Vera Schindler und Hans Gysi lesen Gedichte

Vera Schindler-Wunderlich hat das Auge einer Dichterin, das Abstandsauge, sie ist eine nach Strich und Faden, nach Komma und Semikolon versierte Protokollführerin. Davon zeugt ihr Gedichtband »Dies ist ein Abstandszimmer im Freien« (edition pudelundpinscher). – Frühlingshaft-heiter beginnt Hans Gysis Lyrikband »pocket songs« (edition 8) und durchquert weiter eine Vielzahl von Themen: sprachspielerische Scherzgedichte stehen neben eigenwilligen Liebesliedern oder Hommagen an große Poeten der Vergangenheit. Und, wie der Titel sagt, geht es auch immer um Lieder mit all dem, was diese ausmacht.
Stand SBVV, Halle 4 C300

Mit freundlicher Unterstützung von

prohelvetia

ProLitteris

FONDATION JAN MICHALSKI POUR L'ECRITURE ET LA LITTERATURE

SWIPS – die Schweizer unabhängigen Verlage präsentieren sich in Halle 4 C301.

www.swips.ch

swips
SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS

auf der Leipziger Buchmesse

14.–17. März

© Ayse Yavas

Jolanda Piniel

© Rotpunktverlag

Yael Pieren

© Valeria Heintges

Michael Guggenheimer

© zvg

Corina Caduff

© Silvia Gysi-Winiger

Hans Gysi

© zvg

Vera Schindler-Wunderlich

© Patrick Savolainen

Michael Fehr

© Claude Giger

Verena Stössinger

Donnerstag, 14. März

12.00 – 12.30 Uhr

Jolanda Piniel liest aus ihrem Debüt »Die Verbannte«

Nach Großmutters Tod fährt Debora nach Bukarest, jene Stadt, in die ihre Großeltern Mitte der Dreißigerjahre auswandern mussten. Ihre Reise wird zu einer Spurensuche, in der Vergangenes aufscheint und sich zu einer Geschichte verdichtet, die sie schließlich zur rumänischen Wohnung ihrer Großeltern führt, von der nur noch die Mutter weiß, wie sie einst ausgesehen hat.
Dörlemann Verlag
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

12.30 – 13.00 Uhr

Verena Stössinger stellt ihren neuen Roman »Bäume fliehen nicht« vor

Ein Mann nimmt seine Frau mit auf die Reise in die fremde Heimat seiner Jugend, und das Vergangene bricht dabei beglückend und schmerzhaft auf. Doch jeder Fund, jede Information führt nur zu weiteren Fragen und neuen Widersprüchen. Wer ist man, wenn man so wenig von sich weiss?
Verlag Martin Wallimann
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

15.00 Uhr

Ein Leben schreiben: Jolanda Piniel und Verena Stössinger machen sich auf Spurensuche

SWIPS-Hour

In Verena Stössingers Roman »Bäume fliehen nicht« (Verlag Martin Wallimann) macht sich ein Mann auf den Weg zurück in seine Kindheit. Den Vater hat er im ersten Kriegsherbst verloren, die Mutter kurz nach dem Krieg. Kann er die Lücken in seiner Biografie füllen? – Ebenfalls auf eine Spurensuche begibt sich die Ich-Erzählerin in Jolanda Piniels Debüt »Die Verbannte« (Dörlemann Verlag). In Bukarest hofft sie zu erfahren, warum die Großeltern Ende der 1930er-Jahre dorthin zogen und warum die Mutter während des 2. Weltkrieges als kleines Mädchen alleine in die Schweiz zurückgeschickt wurde.
Stand SBVV, Halle 4 C300

Freitag, 15. März

10.30 – 11.00 Uhr

Corina Caduff: Szenen des Todes – Annäherung an ein Tabu

Die Kulturwissenschaftlerin Corina Caduff sucht in ihren Essays Schauplätze des Todes auf: Sie geht in ein Krematorium und nimmt an einem Kurs »Bewusstes Sterben« teil, sie beschäftigt sich mit dem Tod in der Literatur, der Kunst und den neuen Medien, sie spaziert durch einen FriedWald und analysiert heutige Trauerreden.
Lenos Verlag
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

12.00 – 12.30 Uhr

Tel Aviv – Michael Guggenheimer führt in die Stadt

Eine Liebeserklärung an eine Stadt, ein Buch für Touristen, die Tel Aviv noch nicht kennen, und für Reisende, welche die weiße Stadt am Meer schon besucht haben. Vierzig Geschichten und zwanzig Hinweise auf Orte, die man aufsuchen sollte, die nicht in herkömmlichen Reiseführern erwähnt sind.
edition clandestin
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

15.00 Uhr

Darüber reden: Corina Caduff über den Tod, Michael Guggenheimer über Tel Aviv

SWIPS-Hour

Corina Caduff stellt sich in ihren Essays »Szenen des Todes« (Lenos Verlag) den Fragen rund um den Tod, sie sucht die unterschiedlichen Schauplätze auf und ermöglicht so eine Auseinandersetzung mit unserer Endlichkeit. – Michael Guggenheimer, geboren und aufgewachsen in Tel Aviv, kehrt seit einiger Zeit regelmäßig zurück in die Stadt. In seinen Erzählungen »Tel Aviv« (Verlag edition clandestin) schildert er Menschen, Situationen und Institutionen der Stadt und ergänzt sie mit Fotografien.
Stand SBVV, Halle 4 C300

16.30 – 17.00 Uhr

Schreibend die Gegenwart greifen – Yael Pieren liest aus »Storchenbiss«

Da ist ein Paar im Goldenen Eck im Jahr 1970, das lieber allein wäre; da ist im Heute eine junge Frau, die eine leere Wohnung bezieht und alles hinter sich gelassen hat; da ist ein Mann, der 1964 schon 16 verschiedene Füllfederhalter in die Hand genommen hat, um aufzuschreiben, wie alles begann. Alle sind sie Teil einer Geschichte und alle ringen sie darum, die Geschichte zu erzählen.
Rotpunktverlag
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

Samstag, 16. März

11.30 – 12.00 Uhr

»Kurz vor der Erlösung« – ein eigenwilliges Debüt von Michael Fehr

Michael Fehr versammelt unterschiedlichste Menschen und Gruppen »kurz vor der Erlösung«. Getragen wird die Geschichte in »17 Sätzen« von einer eigenwilligen, mutigen Sprache: Geduldig umkreist Fehr Zeile für Zeile und eben Satz für Satz seine Szenen und Figuren. So folgt man dieser vielstimmigen Erzählung, wie man es sonst nur von der Musik kennt. Ein Sprachkonzert!
Verlag Der gesunde Menschenversand
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200

15.00 Uhr

Im Gestern verstrickt, auf Erlösung wartend: Yael Pieren und Michael Fehr

SWIPS-Hour

Zwei Debüts von jungen AutorInnen, deren Sprache aufhorchen lässt: Michael Fehr versammelt in seinem Prosatext unterschiedlichste Menschen und Gruppen »kurz vor der Erlösung« (so auch der Titel des Bandes, erschienen im Verlag Der gesunde Menschenversand). – Yael Pieren entwirft in ihrem Roman »Storchenbiss« (Rotpunktverlag) ein sich verdichtendes Gefüge von Figuren, die im Gestern verstrickt sind, aber im Heute leben wollen. Sie erzählt vom Zuwenig und vom Zuviel des Lebens, von der Suche nach Worten, nach Wahrheit.
Stand SBVV, Halle 4 C300

16.30 – 17.00 Uhr

Von den Leitern, die du an den Himmel stellst

Der Lyriker Hans Gysi liest (aus) »pocket songs« und anderes: Frühlingshaft heiter beginnt sein Lyrikband mit Songs, deren Thema vor allem die Liebe ist. Lustvoll verspielt taucht der Dichter in Bilder und Wortklänge ein, die den Zauber des Themas einfangen.
edition 8
Leseinsel Junge Verlage, Halle 5 D200